



Editorial

Mit dem Erscheinungsjahr 2004 geht Neuroforum in seinen 10. Jahrgang. Am Ende des Jahres 2004 werden fünf gebundene Ausgaben mit jeweils zwei Jahrgängen Neuroforum mein Bücherregal zieren.

Als die erste Ausgabe von Neuroforum im Februar 1995 erschien, waren sich Michael Frotscher, der damalige Präsident der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft, und ich als Initiatoren der Zeitschrift darüber im Klaren, dass wir uns einiges vorgenommen hatten. „Die Gründung einer neuen Zeitschrift in unserer von Informationen überfluteten Welt wird ein immer riskanteres Unternehmen. Folglich sind nur solche Unternehmungen sinnvoll, die eine wirkliche Lücke schließen können.“ – so begann unser Editorial der ersten Ausgabe von Neuroforum. Inzwischen wissen wir, dass sich der Mut zur Lücke gelohnt hat. Neuroforum ist zum „Spiegel der neurowissenschaftlichen Aktivitäten in Deutschland“ geworden, wie wir uns damals formuliert und erhofft hatten. Die Übersichtsartikel werden gerne für die Lehre genutzt, Studenten schätzen die Beiträge in Neuroforum als Begleitlektüre und Referatsgrundlage für Seminare. Wir

erhalten auch Anfragen von Gymnasiallehrern, die die Artikel für die Vorbereitung ihres Oberstufenunterrichtes nutzen wollen. Alle für die Neurowissenschaften wichtigen Förderinstitutionen wie z.B. DFG, BMBF oder Hertie-Stiftung werden durch Freiemplare von Neuroforum über den neuesten Stand und die Trends der Forschung in der deutschen Neurowissenschaft informiert. Darüber hinaus senden wir die Zeitschrift an einen Kreis von engagierten Wissenschaftsjournalisten.

Neuroforum ist eine Gemeinschaftsproduktion vieler engagierter Partner, die alle zum Gelingen dieser Zeitschrift beigetragen haben. Mein Dank gebührt vor allem Meino Gibson, die über den gesamten Zeitraum die redaktionelle Produktion der Zeitschrift organisiert hat. Das Redaktionsgremium war entscheidend für die inhaltliche Ausgestaltung und die Auswahl der Themen und Referenten, und wir hatten immer ausreichend Vorschläge, um die Seiten der Zeitschrift zu füllen. Dem Spektrum Akademischer Verlag / Elsevier, der bereit war, das Risiko der Neugründung einer Zeitschrift mitzutragen, möchte ich für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit danken. Nicht zuletzt gilt mein Dank allen Autoren von Neuroforum, die sich trotz des allgemeinen Credos

„publish or perish“ die Zeit genommen haben, einen Artikel für eine deutschsprachige Zeitschrift zu schreiben und geholfen haben, die unterschiedlichen Themen innerhalb der Neurowissenschaften in Deutschland einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Anlässlich des diesjährigen Jubiläums enthält diese Ausgabe vier Übersichtsartikel aus der Feder der bisherigen vier Präsidenten der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft: von Michael Frotscher (1993 - 1996), Ulf Eysel (1997 - 1998), Georg W. Kreutzberg (1999 - 2000) und Herbert Zimmermann (2001 - 2005). Diese Beiträge geben einen Einblick in die Arbeitsgebiete dieser vier Wissenschaftler, die bisher das Geschick der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft gelenkt haben und Neuroforum mitgetragen haben.

Helmut Kettenmann
Generalsekretär der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft und Chefredakteur von Neuroforum